

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth am 19. September 2011 in Stapelholmer Heimatkrog in Seeth.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Peter Dirks
2. Gemeindevertreter Holger Pramschüfer
3. Gemeindevertreter Rolf Bouzek
4. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Schulz
5. Gemeindevertreter Frank Lemke
6. Gemeindevertreterin Brigitte Wottka
7. Gemeindevertreter Ernst Laffrenzen
8. Gemeindevertreter Marco Überleer
9. Gemeindevertreter Karl-Heinz Iwers

Außerdem sind anwesend:

Mehrere Einwohner der Gemeinde Seeth

Vom Amt Nordsee-Treene: Femke Postel (Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 16.6.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Neubau eines Carports bei den Altenwohnungen

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Dirks eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Seeth ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Die Anwohner des Süderweges haben anlässlich ihres Straßenfestes einen Überschuss von 100 € zu verzeichnen und möchten diesen für die **Anschaffung eines Defibrillators** an die Gemeinde Seeth spenden.
- Es wird angefragt, inwiefern die **Arbeiten im Bereich der Westerstraße** voranschreiten. Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich mit Herrn Thomsen vom Amt Kontakt aufnehmen wird. Soweit bekannt ist, wurde bislang nur teilweise mit den notwendigen Fräsarbeiten begonnen. Die Asphaltierung steht noch aus. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass das Fräsgut von Herrn Bier abgeholt und für den Weg im Bereich Ostermoor benutzt werden kann.
- Der Bürgermeister setzt die Anwesenden - darunter auch die handlungsbefugten Mitglieder des TSV - kurzfristig davon in Kenntnis, dass über den am heutigen Tage eingegangenen **Antrag des TSV** nicht in dieser Sitzung beschlossen werden kann. Er wurde

zu spät eingereicht und der Gemeinde wurde zudem keine Möglichkeit gegeben, die eingeholten Angebote zu sichten.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 16.6.2011

Gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung am 16.06.2011 werden keine Einwände erhoben. Sie wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet über vergangene Termine. Darunter unter anderem ein Termin mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume - kurz LLUR - am 22.6.2011, wobei die Förderung eines Verbindungsweges in Höhe von 1.650 € in Aussicht gestellt wurde.
- Des Weiteren erfolgte am 1.7.2011 die Breitbandfreischaltung durch die Telekom. Hierbei macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass die Gemeinde nur Kosten in Höhe von 2.600 € übernehmen musste.
- Am 15.9.2011 fand eine Wegeschau anlässlich der Arbeiten der Firma Jacobsen statt. Hierbei wurde ein Kompromiss erarbeitet, der besagt, dass die Fa Jacobsen im Rahmen der Nachbesserung Fräsarbeiten sowie Asphaltierungsarbeiten vorzunehmen hat. Dann erst soll eine Abschlussbegehung erfolgen, die dann bei positiver Beurteilung den Beginn eines Gewährleistungszeitraumes von vier Jahren begründen soll.

4. Bericht der Ausschüsse

Von Seiten des **Bauausschusses** wird berichtet, dass die Geschwindigkeitsreduzierung innerhalb der Süderstraße nach entsprechender Prüfung mit Hilfe von Begrenzungspfählen erreicht werden soll. Die notwendige Anzahl an Begrenzungspfählen ist bereits vorhanden, sodass die Pfähle zeitnah aufgestellt werden können, um letztlich die Fahrbahn - unter Gewährleistung der vorgeschriebenen Breiten - einzuengen. Andere Möglichkeiten, wie z.B. zu bepflanzende Verkehrseinrichtungen sind aufgrund der geringen Breite der Straße nicht möglich.

Zudem wird über die Anschaffung von fünf Streugutbehälterdeckeln informiert.

Des Weiteren soll die **Anschaffung eines Defibrillators** überdacht werden. Der Gemeindevertretung wird im Zuge dessen ein entsprechendes Anschauungsexemplar überreicht. Für das Gerät besteht ein sich über fünf Jahre erstreckender Garantiezeitraum. Die Batterien sollen bis zu vier Jahre halten und die Bedienung wird bei einem Notfall visuell und akustisch dargestellt, so dass das Gerät auch von Laien zu bedienen ist. Sollte kein Herzflimmern vorliegen, wird dies vom Gerät mittels Messung erkannt. Weiter ist die Anwendung des Gerätes haftungsrechtlich unbedenklich.

Ein dem vorgestellten Modell gleichender Defibrillator kann von der Gemeinde zu einem Sonderpreis von 1.300 € erworben werden. Da bereits für diesen Zweck schon Spenden in Höhe von 550 € vorliegen, entscheidet der Bürgermeister - im Rahmen seiner Entscheidungsbefugnis bezüglich des Erwerbes von Vermögensgegenständen (2.500 €) gemäß § 2 (2) Nr. 4 der Hauptsatzung - ein Modell gemäß dem vorliegenden Exemplar zu dem angebotenen Sonderpreis in Höhe von 1.300 € zu erwerben. Dieses soll im Dorfgemeinschaftshaus installiert werden, da die dortigen Räumlichkeiten insbesondere an Turngruppen und private Gesellschaften vergeben werden. Ein genauer Platz muss jedoch bei Erhalt des Gerätes noch bestimmt werden.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertreter über die nachfolgend aufgeführten Sachverhalte und erkundigt sich jeweils nach entsprechenden Nachfragen:

- Im Rahmen des Leuchtturmprojektes zur **Erhaltung der Baukultur** werden 5 Gebäude aus der Gemeinde gefördert. Insgesamt sind regional Fördergelder in Höhe von 750.000 € für 68 Gebäude bereitgestellt worden.
- Bezüglich der **schulischen Ganztagsbetreuung** werden die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt um der derzeitigen Nachfrage gerecht werden zu können.
- Hinsichtlich der **Windflächen** ist darüber zu informieren, dass das Begehren der Gemeinde abgelehnt wurde. Dies liegt an verschiedenen Faktoren, u.a. daran, dass die Gemeinde an das Stadtdenkmal Friedrichstadt grenzt. Die Errichtung von Hofanlagen ist jedoch vorbehaltlich der notwendigen Genehmigung dennoch möglich.
- Nach Schilderung der Festlichkeiten zur **125-Jahr-Feier der FF Seeth**, bedankt sich an dieser Stelle der stellvertretende Wehrführer für das große Engagement aller Beteiligten und lobt insbesondere die festliche Herrichtung der Gemeinde. Am 2.10.2011 findet in diesem Sinne ein entsprechendes Fest für alle Beteiligten statt. Um entsprechende Anmeldungen wird diesbezüglich gebeten.
Im Anschluss daran lobt der Bürgermeister die Bereitschaft hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Flächen, die Spendenbereitschaft im Rahmen der Haus- und Straßensammlung sowie insbesondere die Festzeitschrift und entrichtet im Namen der Gemeinde seinen Dank an alle Beteiligten.
- Des Weiteren wird die finanzielle Beteiligung der Gemeinde am **JOV** angesprochen. Es soll geprüft werden, wie viele Jugendliche aus der Gemeinde tatsächlich die besagte Jugendeinrichtung in Anspruch nehmen. Erst danach soll entschieden werden, ob auch in 2012 eine Beteiligung der Gemeinde erfolgen werde.
- Vera Homann ist aus persönlichen Gründen nicht mehr in der Lage, das **Gitter des Rohres für den Vorfluter** nahe ihrem Grundstück zu reinigen. Für die Reinigung hat sie in der Vergangenheit 25 € erhalten. Folglich muss diese Arbeit in Zukunft vom Gemeindegewerkschafter übernommen werden. Im Falle einer Veräußerung der anliegenden Privatgrundstücke muss die Gemeinde sicherstellen, dass die Zuwegung zum Vorfluter gewahrt bleibt. Es wird zudem darauf aufmerksam gemacht, dass die angrenzenden Grundstücksinhaber den Bereich nahe dem Vorfluter entsprechend den Vorgaben von Sträuchern und Büschen freizuhalten haben. Die Anwohner sollten darüber informiert werden.
- Bezüglich des **Geh- und Radweges im Zuge der Bundesstraße 202** fand in der Vergangenheit ein Termin mit der Straßenmeisterei Flensburg und dem LBV S-H statt. Dieser hat bewirkt, dass der LBV S-H der Gemeinde in einem offiziellen Anschreiben mitgeteilt hat, dass der Straßenmeisterei die Unterhaltungspflicht der nördlichen Seite obliegt. Für den südlichen Bereich ist die Gemeinde verantwortlich.
Die Nordseite wird somit im Zuge der Sanierung der B 202 ebenfalls instandgesetzt. Weiter wird mitgeteilt, dass die bis dahin aufgrund ihres baulichen Zustandes als gefährdend einzustufenden Teilbereiche des nördlichen Geh- und Radweges bei notwendigem Bedarf von der Straßenmeisterei auszubessern sind.
- Der **Kulturförderverein Stapelholm** bittet anlässlich der einmal im Jahr stattfindenden Tagung der zehn beteiligten Gemeinden der Landschaft Stapelholm um Entsendung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung. Marco Überleer stellte sich zur Verfügung. Dieser wird seine Teilnahme an der Tagung gegenüber dem Kulturverein bestätigen.
- Für die Umsetzung des **Kreis- und Fernradwegenetzes** wurde die notwendige Beschilderung in Auftrag gegeben. Diese ist entsprechend der bislang jedoch noch nicht ausgehändigten Anweisungen aufzustellen.
- Der „**Hako**“ der Gemeinde benötigt eine neue Komplettbereifung. Zudem ist ein TÜV-Termin notwendig. Hinsichtlich der Bereifung sollen Angebote eingeholt werden.

- Es wird angedacht, die **Straßenbeleuchtung** umzurüsten. Diesbezüglich ist es möglich, Fördergelder zu beantragen. Betroffen wären ca. 80 Straßenlampen. Nach Auskunft sollen pro Straßenlampe Kosten in Höhe von ca. 300 € entstehen (Leuchtmittel und Arbeitslohn). Hinsichtlich der Antragstellung soll schnellstmöglich mit dem Amt Kontakt aufgenommen werden.
- In diesem Zusammenhang wird moniert, dass in der Verbindungsstraße (Plattenweg) von der Bahnhofstraße zur Straße Op de Geest **keine Straßenbeleuchtung** vorhanden ist. Der Bürgermeister erinnert jedoch daran, dass die Gemeinde grundsätzlich eine sehr zufriedenstellende Anzahl von Straßenlampen vorhält, die zudem auch nach 0.00 Uhr brennen würden. In Nachbargemeinden sei dies zum Beispiel nicht selbstverständlich. Des Weiteren gebe es in dem besagten Bereich Schwierigkeiten hinsichtlich der Anschlussmöglichkeiten.
- Rolf Kööp möchte bezüglich der **Umsetzung des Gemeindearchivs** tätig werden. Die Gemeinde wird ihn bei den notwendigen Arbeiten unterstützen.
- Weiter wird mitgeteilt, dass Herr Schäfer und Herr Magnussen vom Amt bei der Begehung der Süderstraße und des Alten Kirchenweges festgestellt haben, dass eine andere **Beschilderung** notwendig sei. Dies insbesondere, um zu gewährleisten, dass Einsatz- und Rettungsfahrzeuge eine entsprechend eindeutige Beschilderung vorfinden.
- Bezüglich der **Kaserne** wird angemerkt, dass am 26.10.2011 verkündet werde, ob diese auch weiterhin bestehen werde. In diesem Zusammenhang wird auf den am 24.9.2011 stattfindenden Tag der offenen Tür der Seether Kaserne hingewiesen.

6. **Neubau eines Carports bei den Altenwohnungen**

Die Anwohner der Altenwohnungen haben die Gemeinde um den Bau eines Carports gebeten. Bei vier Anwohnern besteht diesbezüglich Bedarf. Der Bürgermeister schildert, dass der Bau in Eigenleistung der Gemeinde erfolgen solle. Letztlich werde so mit Kosten in Höhe von 4.000 € für ein Carport mit vier Stellplätzen gerechnet. Hinsichtlich des Betrages von 4.000 € soll ein Nachtrag zum Haushalt 2011 erfolgen.

Es wird einstimmig beschlossen, das Carport mit vier Stellplätzen in Eigenleistung zu errichten.

Bezüglich der Miete für einen derartigen Stellplatz hat der Bürgermeister 20 € pro Monat angedacht. Die Anwohner empfinden diesen Betrag jedoch als zu hoch. Daher ergeht nunmehr die Frage an die Gemeindevertreter/innen, welcher Betrag monatlich erhoben werden soll.

Es wird einstimmig beschlossen, für die Nutzung eines Stellplatzes einen Betrag von monatlich 15 € zu erheben. Diesbezüglich soll eine Ergänzung zum Mietvertrag erfolgen.

Die Öffentlichkeit wird von Punkt 7 der Tagesordnung ausgeschlossen und verlässt den Sitzungssaal.

Nicht öffentlich:

7. **Grundstücksangelegenheiten**

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend.

Der Bürgermeister nimmt wieder an der Sitzung teil.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführerin